



Lichtenstein
Stadt im Grünen

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Wohnen & mehr in der Stadt im Grünen

21. Jahrgang · Dezember 2023



MIT EINANDER WOHNEN
Aktuelles aus unserer Genossenschaft

Frohes Fest!

*Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Mietern sowie ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!*

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der
Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG



Das Jahr 2023 im Rückblick

Ausfahrt ins tschechische Karlsbad



AUS DEM INHALT

- Grußwort des Vorstandes
- Bauprojekt „Seniorenwohnen“
- Der Aufsichtsrat informiert
- Veranstaltungskalender 2024
- 2024 feiern wir unseren 70. Geburtstag
- Schließzeiten zum Jahresende
- Havarieplan

Umbau Ernst-Schneller-Siedlung 1-4



Studiotour beim MDR in Leipzig





Der Vorstand blickt auf das Jahr 2023 zurück

Liebe Mieter und Mitglieder, liebe Leser unseres Mietermagazins,

zum Jahresausklang halten Sie traditionell unsere Mitgliederzeitschrift in den Händen. Wir können auch diesmal wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die allgemeinen Turbulenzen im Jahresverlauf haben auch von uns viel abverlangt. Und dennoch können wir auch weiterhin die positive wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung unserer Genossenschaft fortsetzen. Das ist für uns alle eine gute Nachricht.

Dennoch erwarten wir einen weiteren Anstieg von Kosten in allen Bereichen. Der aktuellen Lage geschuldet, spüren auch Sie in Ihren eigenen Haushalten die deutlichen Belastungen. Seien Sie jedoch versichert, dass wir unsere Planungen wirtschaftlich notwendig aber mit Bedacht treffen werden.

Wieder umfangreiche Baumaßnahmen

2023 haben wir erneut zahlreiche kleinere und größere Baumaßnahmen umgesetzt. Dazu gehören auch die laufenden Instandsetzungs- sowie Wartungsarbeiten. Unsere Aufwendungen für Modernisierung und Renovierung sowie für das Zusammenlegen von Wohnungen und die Veränderung von Grundrissen erreichen mittlerweile einen siebenstelligen Euro-Betrag. *(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.)*

Demografischen Wandel im Blick

Bei unseren Maßnahmen in der Genossenschaft müssen wir außerdem die demografischen Ge-

gebenheiten berücksichtigen. Darauf reagieren wir gezielt und bauen das Bestandsportfolio um – schaffen marktgerechte Wohnungen. So erweitern wir unseren Bestand bedarfsgerecht um größere Wohnungen.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern schaffen wir unseren älter werdenden Mitgliedern die notwendige häusliche Mobilität und bieten diverse Dienstleistungen an. Beispielgebend dafür ist die Umnutzung der ehemaligen Geschäftsstelle in der Straße des Friedens 14 als ambulante Pflegestation „Lebensfreude“ und von ehemaligem Wohnraum in eine Physiotherapie. Der Umbau der Ernst-Schneller-Siedlung 1–4 zum altersgerechten Wohnen ist ein weiterer Schritt in der Quartiersentwicklung, um Pflege- bzw. Serviceleistungen externer Träger im Wohngebiet zu etablieren. *(Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4–7.)*

Umrüstung der Antennenanlage und Glasfaserausbau im Wohngebiet

Bereits zur Mitgliederversammlung im Juni haben wir Sie über die bevorstehende Umrüstung der Antennenanlage informiert, die im Zusammenhang mit einer Novellierung des Telekommunikationsgesetzes steht. Mit dieser Maßnahme möchten wir zum einen die Weichen stellen für den weiteren wirtschaftlichen Betrieb der Antennenanlage und zum anderen die technische Infrastruktur errichten für einen even-

tuellen Einsatz der Glasfasertechnologie. Die Entwicklung bleibt nicht stehen und so müssen durch neue und leistungsfähige (Glasfaser-) Netze die Grundlagen für die Zukunft gelegt werden. Die Glasfaser – als schnelles Internet der Zukunft – könnte sogar Internetbandbreiten mit mehreren Gigabit bereitstellen. Durch die vermehrte Nutzung von Homeoffice, die gestiegene Beliebtheit von Streamingdiensten und der Einsatzmöglichkeit von Smartmetering wird eine leistungsstarke Internetverbindung in Zukunft immer wichtiger. Daher möchten wir unseren Mitgliedern einen schnellen, stabilen und zukunftssicheren Internetzugang ermöglichen.

Aber nicht nur wir gehen den nächsten Schritt in Richtung digitale Zukunft. Im Auftrag der Stadt Lichtenstein soll die Telekom den geförderten Glasfaserausbau umsetzen, um so die Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen. Wir haben dem kostenfreien Glasfaseranschluss für die Liegenschaften der Wohnungsgenossenschaft zugestimmt. Im Tiefbauverfahren werden dafür Glasfaserkabel bis in den Keller (Hausanschluss) verlegt. Der Beginn dieser Baumaßnahmen ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Über den genauen Bauablauf wird die Telekom noch informieren. Selbstverständlich können Sie sich mit ihren Fragen auch gern direkt an die Genossenschaft wenden.

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Glasfaserausbau der Telekom erreichen uns immer wieder Nachrichten von Mietern über angebliche Mitarbeiter der Telekom, die behaupten im Auftrag der Wohnungsgenossenschaft zu handeln, um Ihre Telekommunikationsverträge anzupassen. Eine Pflicht zur Umstellung Ihres bisherigen Vertrages besteht nicht. Lassen Sie sich nicht zu einem unseriösen Vertragswechsel überreden und unterschreiben Sie keine Verträge an der Haustür.

Wir feiern 70. Jahre

Und dann gibt es im nächsten Jahr noch einen Grund zum Feiern: den 70. Geburtstag unserer Wohnungsgenossenschaft. Notieren Sie sich schon jetzt den 24. August in Ihrem Kalender.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit für Ihre Lieben und einen guten Rutsch in unser Jubiläumsjahr.

Thomas Reers

Denny Barthel

Vorstand



Weitere Bestandswohnungen im Grundriss geändert

Mehr Wohnqualität durch komfortable Raumgrößen

Wir konnten im zurückliegenden Jahr wieder einige leerstehende Wohnungen aus unserem Bestand durch eine Veränderung der Grundrisse aufwerten.

Aus den ehemaligen 3-Raum-Wohnungen sind geräumige 2-Raum-Wohnungen entstanden, inklusive kompletter Modernisierung und Renovierung.

Die auf diese Weise in der Raumgröße umgestalteten Wohnungen in der Straße des Friedens 11

und in der Ringstraße 6 konnten unsere Mieter überzeugen.

Alle Wohnungen waren bereits nach kurzer Zeit vermietet.

Durch die Umnutzung des Bads zur Küche und einen Durchbruch zum ehemaligen Kinderzimmer entstand ein moderner Koch- und Essbereich. Die Wohnungen haben alle ein geräumiges Bad, das wahlweise mit Wanne oder Dusche ausgestattet werden kann.



Umrüstung der Antennenanlage

Seit Oktober laufen die Arbeiten

In unserer Genossenschaft betreiben wir eine eigene Antennenanlage. Darüber werden Sie als Mieter mit verschiedenen Fernseh- und Unterhaltungsprogrammen versorgt. Das wird auch künftig so bleiben. Dennoch wird es einige Neuerungen geben.

Die Überarbeitung des Gesetzes zur Modernisierung des Telekommunikationsrechts bringt es mit sich, dass die Kosten für den Kabelanschluss nicht mehr über die Betriebskosten bzw. inkludiert im Mietvertrag (Inklusivmodell) über Sammelinkasso abgerechnet werden dürfen. Stattdessen müssen künftig alle Mieter, die Kabelfernsehen weiter nutzen wollen, einen Einzelvertrag mit der Wohnungsgenossenschaft schließen.

Wir wollen unseren Mieterinnen und Mietern den Wechsel so einfach wie möglich machen, so dass sie auch in Zukunft problemlos das TV-Signal empfangen können. Nach Abschluss der Baumaßnahmen erhalten Sie dafür ein entsprechendes Vertragsformular.

Bei zwei Drittel aller Wohngebäude wurde ursprünglich die Antennenanlage in so genannter Baumstruktur verlegt, bei der sich einzelne Mieter nicht herausfiltern lassen. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher gemeinsam beschlossen, alle Gebäude mit veralteter Antennenstruktur zu modernisieren und auf die so genannte Sternstruktur umzurüsten.

Die ersten Umbauarbeiten laufen seit Oktober

2023. Die Umrüstung der Wohngebäude wird durch die Firma Nachrichtentechnik Paulick erfolgen. Für alle organisatorischen und technischen Fragen wenden Sie sich bitte an uns oder an die Mitarbeiter der Fa. Paulick, die während der Ausbauphase ein offenes Ohr für Sie haben werden. Das Unternehmen wird Sie zudem schriftlich informieren, zu welchem Termin es Zutritt zu Ihrer Wohnung benötigt.

Unsere Mieter sollen perspektivisch die Möglichkeit haben, Telefonie, Internet und Fernsehen in Form eines Rundumsorglospaketes zu beauftragen. Verhandlungen mit einem potenziellen Dienstleister über ein preisgünstiges Kombi-Angebot laufen hierzu bereits.



Abbruch der alten Hauseingangspodeste



Modellbild nach der geplanten Sanierung



Abbruch der inneren Treppenhäuser

Baustellenreport 2023: Was hat sich in der Ernst-Schneller-Siedlung 1–4 alles getan?

Das Großprojekt Seniorenwohnen nimmt Gestalt an

Die Arbeiten am größten Bauvorhaben unserer Genossenschaft schreiten kontinuierlich voran. Der Baufortschritt ist täglich zu verfolgen. An dem Ziel, die Umbauarbeiten bis zum dritten Quartal 2024 abzuschließen, wird festgehalten. Im Anschluss daran sollen bereits die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen beziehen können.



Giebelndämmung

Mit unserem ehrgeizigen Bauvorhaben schaffen wir altersgerechten und an die Bedürfnisse be- tagter Mieter angepassten Wohnraum. Auf diese Weise wollen wir für die Zukunft eine Wohn- situation anbieten, die es unseren älteren Mit- gliedern ermöglicht, lange in unserer Mitte zu wohnen und ihr langjährig vertrautes Wohn- umfeld nicht verlassen zu müssen.

Seniengerechte Wohnungen – barrierefrei und modern

Dazu wurde das gesamte Wohngebäude in der Ernst-Schneller-Siedlung 1–4 komplett neu konzipiert und wird aktuell umgebaut. Es ent- stehen 41 barrierefreie Wohnungen für Senioren und zwei Wohnungen für Rollstuhlfahrer.

wird ein Autostellplatz zur Anmietung angebo- ten. Die Infrastruktur für die Errichtung einer E-Ladesäule ist ebenfalls vorgesehen.

Für große Feiern mit der ganzen Familie kann ein Gemeinschaftsraum angemietet werden.

Wohnen im Grünen und dennoch nah am Stadtzentrum

Die Lage des neuen Wohngebäudes ist ruhig, sehr grün und doch nicht weit entfernt vom Stadtzentrum. Die Anbindung an den Rumpf- wald lädt zu längeren Spaziergängen ein.

Eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin befindet sich im Nachbargebäude der Wohnanlage.



Neuabdichtung im Sockelbereich

Über einen Aufzug und innenliegende Lauben- gänge werden die Wohnungen barrierefrei zu er- reichen sein. Jede Wohnung hat eine eigene Loggia oder einen Balkon. Moderne Fliesen im Bad, eine ebenerdige Dusche und ein eigener Keller gehören zur Grundausstattung.

Der Fahrradabstellraum im Keller ist über den Aufzug bequem zu erreichen. Für jede Wohnung

Gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge wer- den in Zukunft regelmäßig durch ein Service- Team des vorgesehenen Betreibers geplant. Das Veranstaltungsprogramm unserer Wohnungs- genossenschaft steht allen Bewohnern des Se- niorenwohnens natürlich weiterhin offen. Ein Ansprechpartner steht den Mietern auch im All- tag gern mit Rat und Tat zur Seite oder, wenn sie Hilfe benötigen.

Die Gewerke arbeiten Hand in Hand zusammen: Der Innenbereich

In diesem Jahr war fast täglich ein Stück mehr vom Baufortschritt wahrzunehmen und viele Mieter schauten gern mal an der Baustelle vorbei, um den Umbau zu verfolgen. Was übers Jahr geschah und welche Gewerke im Wohnblock tätig waren und sind, zeigen die Impressionen von der Baustelle.

Die Komplexmodernisierung in der Ernst-Schneller-Siedlung 1-4 ist in vollem Gange. Bereits im Sommer erfolgte die Abdichtung des Flachdaches mit neuen Schweißbahnen durch die Fa. Müller Bedachungen. Nach Abschluss der umfangreichen Kernbohrungen, Entkernungs- und Schneidarbeiten durch die Firmen Steidl und RMB haben jetzt auch die Ausbaugewerke ihre Arbeiten mit dem Aufbau des neuen Bodens (Fa. Heinrich Schmid) und der kompletten Fenstererneuerung (Fa. Johann Philippi) aufgenommen.

Anschließend übernehmen die Gewerke der Haustechnik den Umbau, um mit der Montage ihrer Leitungen Strang für Strang zu beginnen. Trotz Winter können die Arbeiten im Innern fortgesetzt werden, dank Einbau und Inbetriebnahme der neuen Fernwärmestation und der extra installierten Bauheizung in allen vier Eingängen. Über die Wintermonate heißt es nun, weiterhin Trockenbauwände, Verkofferungen, Türöffnungen, Zwischenwände, Vorwände und Decken herzustellen, damit die Installationsarbeiten der Gewerke Elektrik und Sanitär im Steigerbau vorangehen können.

Im Untergeschoss wurden durch die Fa. Ahner neue Rohre für Heizung und Wasser gezogen. Die Fa. Eltec Brückl übernahm Haus- und Unterverteilungen sowie das Anbringen des Blitzschutzes. Die zentrale Stromversorgung wurde erneuert – von der Unterverteilung in den einzelnen Eingängen bis hin zu jeder Wohnung.

Sie haben Interesse?

Sie möchten Mieter in einer Seniorenwohnung werden?

Auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen einige Wohnungsgrundrisse im neuen Gebäude.

Auf die im Frühjahr 2024 anstehenden Bodenbelag-, Fliesen- und Malerarbeiten in den Wohnungen folgt dann der Einbau der Innentüren durch die Tischlerei Neumärker.

Die Gewerke arbeiten Hand in Hand zusammen: Der Außenbereich

Natürlich wurden auch die Arbeiten im Außenbereich durch die Firma HIB vorangetrieben. Nach Herstellung des Fundaments für den Aufzugsturm konnte die Unterfahrt zum Kellerbereich fertiggestellt werden.

Aufgrund des Winters wird die vertikale Erschließung des Gebäudes mit dem Einbau des Aufzugs durch die Fa. Kone Garant erst im neuen Jahr zum Abschluss kommen.

Die Anbringung des Wärmedämmverbundsystems an den Giebelseiten wurde planmäßig umgesetzt. Weitere Fassadenarbeiten an den Längsseiten des Gebäudes mussten wetter- und temperaturbedingt auf das nächste Jahr verschoben werden. Sobald es das Wetter und die Temperaturen zulassen, werden diese Arbeiten durch die Firma Ebert Bau weiter fortgesetzt.

Neben der Erneuerung der vorhandenen Loggien ist die Neuanbringung von zwei Balkontüren durch die Firma Reglerbau Klaus Fischer ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Modernisierungsarbeiten, denn künftig werden alle Wohnungen über einen Balkon verfügen.

In puncto Sicherheit wird das Gebäude brandschutztechnisch nach aktuellem Stand der Technik ausgestattet.

Zum Ende der Baumaßnahme werden im Bereich der Außenanlagen neue Gehwege, Zufahrten und Stellplätze angelegt.

Dem planmäßigen Bauablauf 2024 steht nichts im Wege

Bis auf die Gewerke Fliesen, Gebäudereinigung und Außenanlagen, die noch vor Weihnachtbeginn ausgeschrieben wurden, konnte der Vorstand im Jahr 2023 alle Lose an Fachfirmen vergeben. Bei unserem Bauvorhaben unterstützt uns auch diesmal wieder die rewa Planungsgesellschaft von der Planung bis zur Ausführung und Baustellenabwicklung. Mit Bauverzögerungen im Bauablauf rechnet der Vorstand aus heutiger Sicht nicht, so dass es im kommenden Jahr weiter planmäßig vorangeht.



Erdauffüllung im Außenbereich



Fundamentarbeiten für Aufzug



Trockenbauarbeiten



neuer Fußbodenaufbau

Wir stellen Ihnen Ihr neues Zuhause vor

Erfreulicherweise interessieren sich viele Senioren für unser neues Seniorenwohnen in der Ernst-Schneller-Siedlung 1-4. Auf den Seiten 3 und 4 haben wir Ihnen von den Baufortschritten berichtet. Hier möchten wir Ihnen einige Grundrisse der geplanten 2- und 3-Raum-Wohnungen vorstellen. So können Sie anhand der Grundrisse und Bemaßungen prüfen, welchen Platzbedarf Sie haben und wie Sie Ihre neue Wohnung individuell nach Ihren Bedürfnissen einrichten können.

- Durch die Umbaumaßnahmen werden 43 seniorengerechte Wohnungen geschaffen.
 - Neben Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen mit verschiedenen Grundrissen entstehen auch zwei Rollstuhlfahrer-Wohnungen.
 - Jede Wohnung verfügt über einen sonnigen Südbalkon.
 - Zu jeder Wohnung gehört auch ein eigenes Kellerabteil.
- Es ist vorgesehen, dass für jede Wohnung auch ein PKW-Stellplatz zur Verfügung gestellt wird.
 - Die zukünftigen Bewohner unseres Seniorenwohnens sollen zusätzlich im Haus die Möglichkeit haben, Pflege und Serviceangebote in Anspruch zu nehmen.
- Wenn Sie Fragen zu den Wohnungen, zur Anmietung oder zu den Serviceangeboten haben, sprechen Sie uns jederzeit an!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Geschäftsstelle: Thomas-Müntzer-Weg 13
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 2162
E-Mail: post@wg-lichtenstein.de

Unsere Geschäftszeiten

Mo., Mi., Do. 7.00 – 15.30 Uhr
Freitag 7.30 – 11.45 Uhr

Und jetzt: Viel Spaß bei der Wohnungssuche!



2-Raum-Wohnung
Größe: 46,10 qm



2-Raum-Wohnung
Größe: 51,58 qm

Sozial engagiert in Lichtenstein

Ob Freiwillige Feuerwehr, Vereinsarbeit, Traditionspflege ... Ohne ehrenamtlich engagierte Menschen würde unser soziales Miteinander nicht funktionieren. Diese freiwillige Arbeit schätzen wir als Genossenschaft besonders wert.

Wir sind langjähriger Partner der Stadt und städtischer Vereine und bringen uns in jedem Jahr mit Spenden ein. In diesem Jahr waren es 8.100 Euro.

Die Stadt Lichtenstein hat die 5.000 Euro wieder für Maßnahmen auf den städtischen Spielplätzen eingesetzt. So sorgen moderne Klettergeräte für Kletterspaß. Unsere Spenden flossen seit 2021 – unter anderem – in den Mikadoturm und die Neuanlage des Spielplatzes in der Schulstraße. In der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße erfolgt ein Ersatzneubau der Kletterspinne, die zu Beginn der Spielplatzsaison 2024 genutzt werden kann.

Über eine Zuwendung durften sich, wie schon in den Vorjahren, der Lichtensteiner Carnivals Club e. V. als Ausrichter des traditionellen Licht- und Lampionfestes sowie des Kinder- und Jugendtages freuen, ebenso die Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein als Unterstützung des Feuerwehrfestes. Der Sportverein Lichtenstein und der Kleingartenverein Jacobshöhe e.V. erhielten ebenfalls eine Spende für ihre Arbeit.



2-Raum-Wohnung
Größe: 57,49 qm



3-Raum-Wohnung
Größe: 66,09 qm



Mikadoturm auf dem
Spielplatz Schulstraße



In die Jahre gekommen – die Kletterspinne in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wird im kommenden Jahr erneuert.



Volker Pacholke, Aufsichtsratsvorsitzender, und Thomas Reers, Vorstand

Rückblick auf das Jahr 2023

Der Aufsichtsrat informiert über das Jahr 2023

Liebe Mitglieder der Genossenschaft,

wir befinden uns auf der Zielgeraden des Jahres 2023, ein sehr positives Jahr voller Dynamik, wichtiger Ereignisse und Entscheidungen in unserer Genossenschaft, die auf einem stabilen Fundament steht.

Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung am 20. Juni 2023 ging es nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten. Vielmehr um die zukünftige Gestaltung unseres Wohngebietes und um die Weiterentwicklung der Genossenschaft. Das betrifft alle Mitglieder und Familien direkt. Die Mitgliederversammlung ist die Möglichkeit, sich dazu auszutauschen – Mitglieder, Vorstand und Aufsichtsräte. Diese Gelegenheit sollten noch mehr Mitglieder nutzen.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler,

wir beenden das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss von 998,8 TEuro und erzielten damit ein sehr gutes Ergebnis. Vom 30. Mai bis 12. Juni 2023 wurden durch den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) die jährlichen Prüfungen durchgeführt. Die Verbandsprüferin Frau Uhlig bestätigte im Abschlussgespräch das positive Ergebnis mit den Worten: „Die Arbeit des Vorstandes und der Verwaltung unserer Genossenschaft entspricht den gesetz-

lichen Vorgaben, der Ordnungsmäßigkeit und einer sehr guten Übersichtlichkeit.“ Wir als Aufsichtsrat bedanken uns bei allen, die in Verwaltung und Vorstand zu dem guten Ergebnis beigetragen haben.

Die Mitgliederversammlung hat eine Rückvergütung in Höhe von 3 Prozent der Kaltmiete an alle Mitglieder beschlossen. Hintergrund der Entscheidung ist, dass dem guten wirtschaftlichen Ergebnis die hohen Aufwendungen für das Großprojekt Seniorenwohnen gegenüberstehen.

Die Arbeit des Aufsichtsrates

Während der Zeit zwischen den Mitgliederversammlungen 2022 und 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat in sieben gemeinsamen Sitzungen die Geschäftstätigkeit beraten und notwendige Beschlüsse gefasst. Ende 2022 und Anfang 2023 wurden durch die Aufsichtsräte Frau Dümmler, Frau List, Herr Fiebigger und Herr Pacholke neun Einzelprüfungen durchgeführt und dabei die ordnungsgemäße Arbeit der Vorstände sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat am 24. Oktober 2023 den Genossenschaftsvorstand Thomas Reers für eine weitere Amtsperiode als kaufmännischen Vorstand wiederbestellt. An dieser Stelle nochmals:

Vielen Dank für die bislang in der Genossenschaft geleistete Arbeit, die offene Kommunikation und die gute Zusammenarbeit. Auf ein weiterhin so konstruktives Miteinander in diesen herausfordernden Zeiten!

Es tut sich was im Quartier – Große Projekte laufen gleichzeitig

Das aktuell größte Projekt der Genossenschaft, die Umgestaltung der Ernst-Schneller-Siedlung 1-4, befindet sich in voller Fahrt. Im Frühjahr konnte endlich die komplette Entkernung des Komplexes durchgeführt werden. Zwischenzeitlich gab es einige nicht absehbare bauliche Überraschungen, auf die wir von der Planung bis zur Neuvergabe reagieren mussten. Die Preisentwicklung im Bausektor stellte ebenfalls eine große Herausforderung dar. Aktuell liegen wir beim Baufortschritt sehr gut im Zeitplan. Wir gehen davon aus, das Objekt im Herbst 2024 in Betrieb zu nehmen.

Im Oktober hat der Breitbandausbau mit Glasfasertechnik in unserer Genossenschaft begonnen und wird bis zum Anschluss aller Wohnungen etwa ein Jahr dauern. Damit schaffen wir eine deutliche Verbesserung für unsere Mitglieder, durch eine hohe Datengeschwindigkeit die Digitalisierung in vollem Umfang nutzen zu können – ob privat in der Freizeit zum Streaming und Gaming etwa oder beruflich zum Arbeiten von zu Hause aus, fürs digitale Lernen und Studieren. Dem tragen wir mit dem Ausbau Rechnung.

Der Vorteil für unsere Mitglieder: Unsere Wohnungsgenossenschaft verfügt weiterhin über eine eigene, komplette Internetversorgung mit Breitband. Es stehen also nicht nur die bekannten Anbieter für Telekommunikation zur Auswahl.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrates wünsche ich Ihnen, dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft und ihren Familien, eine schöne Adventszeit und einen guten Start in ein spannendes Jahr 2024.

**Mit freundlichen Grüßen
Volker Pacholke
Aufsichtsratsvorsitzender
WG Lichtenstein eG**



kurz & knapp

Ihre **Hausratversicherung** übernimmt NUR die Kosten für Wasserschäden, die in Ihrer Wohnung durch das Austreten von Wasser entstanden sind.

Ihre **private Haftpflichtversicherung** greift dann, wenn der Wasserschaden auch Ihre Nachbarn betroffen hat.

So vermeiden Sie im Notfall, gleich doppelt betroffen zu sein

Wasserschaden: Sind Sie richtig versichert?

Ein Wasserschaden in der Wohnung kommt meist unerwartet und kann zu erheblichen Kosten für Mieter, Vermieter, Nachbarn oder die ganze Hausgemeinschaft führen.

Leider hatten wir auch in diesem Jahr wieder derartige Vorfälle in unserer Wohnungsgenossenschaft. Das Problem dabei: Nicht alle Verursacher der Wasserschäden waren für diesen Notfall richtig versichert, da sie nur eine Hausratversicherung abgeschlossen hatten.

Wir wollen Sie aufklären, welche Versicherungen Ihnen im Ernstfall helfen, damit Sie von dem Schaden nicht doppelt betroffen sind.

Welche Wasserschäden bezahlt die Hausratversicherung?

Bei Wasserschäden in einer Mietwohnung/Mietkeller greift die Hausratversicherung. Der Versicherer ist Ihr wichtigster Ansprechpartner. Er ist zuständig für Schäden an Ihrem Hausrat und anderen beweglichen Gegenständen in Ihrer Wohnung – also Möbel, Teppiche, Bekleidung, elektrische Gerätschaften und Wertsachen.

Was deckt die private Haftpflichtversicherung ab?

Ist der Wasserschaden in Ihrer Mietwohnung bis zu einem Nachbarn durchgedrungen und hat auch in dieser Wohnung Schäden verursacht, hilft Ihnen Ihre private Haftpflichtversicherung. Diese zahlt die Schäden in der Wohnung Ihres Nachbarn, die Sie zu vertreten haben.

Im umgekehrten Schadensfall reguliert die private Haftpflichtversicherung des Nachbarn den Schaden in Ihrer Wohnung. Wichtig für Sie: Hat Ihr Nachbar einen Wasserschaden zu Ihrem Nachteil verursacht und keine private Haftpflichtversicherung oder ist unterversichert, sind Sie nur abgesichert, wenn Sie über eine so genannte Ausfalldeckung Ihrer Haftpflichtversicherung verfügen.

Sie sehen: Ein Wasserschaden kann also im dop-

pelte Sinne Schaden anrichten. Als Ihr Vermieter möchten wir Sie daher aufmerksam machen, sich für derartige Schäden zu versichern. Warum eine solche Absicherung wirklich Sinn macht, haben unsere Mieter bei ihren Wasserschäden folgeschwer erfahren müssen.

Wasserschaden: Was ist zu tun?

- 🔧 Ursache finden und Wasserzufuhr stoppen
- 🔧 Strom abstellen
- 🔧 Wasser abschöpfen und Raum trocknen
- 🔧 Hausrat, technisches Equipment sichern
- 🔧 Nachbarn und Vermieter informieren
- 🔧 Versicherung informieren
- 🔧 Schaden und Schadenshergang dokumentieren
- 🔧 Spätfolgen wie Schimmelbildung vermeiden

Mit Sonnenenergie den eigenen Strom tanken

Es ist eine Menge zu beachten, bevor das Kleinkraftwerk Energie produzieren kann.



Einige Hürden zu nehmen, bevor Strom vom Balkon kommen kann

Gemäß den Empfehlungen des GdW Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ist unbedingt zu beachten: Das Einstecken einer Energie-Erzeugungsanlage wie der Balkon-PV-Anlage ist nicht mit dem Einstecken eines elektrischen Verbrauchers – zum Beispiel eines Mixers – in eine herkömmliche Steckdose zu vergleichen. Alle in Verbindung mit der Einrichtung der Balkon-PV-Anlage stehenden Maßnahmen (Montage, Sicherungen, Stromzähler, Einspeisesteckdosen, Einrichtung und Überprüfung der Stromkreise) sind deshalb nur durch entsprechende eingetragene Elektroinstallateure nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

Mini-Solaranlagen für den Balkon und damit für die eigene grüne Stromerzeugung liegen im Trend. Nachdem wir Sie bereits im Vorjahr informiert hatten, möchten wir in diesem Jahr noch einmal ausführlicher auf das Thema eingehen. Und das aus gegebenem Anlass, denn wir müssen feststellen, dass Mieter ihre Balkonkraftwerke ohne die vorherige Zustimmung der Wohnungsgenossenschaft anbringen und betreiben.

Bevor Sie als Mieter unserer Genossenschaft ein solches Vorhaben realisieren, bitten wir Sie darum, vorab einen schriftlichen Antrag an die Wohnungsgenossenschaft zu stellen. Die private Anbringung eines Balkonkraftwerkes, auch Steckersolargerät genannt, in einer Mietwohnung ist an eine Vielzahl von Auflagen geknüpft. An diese sind Sie als Mieter gebunden.

Bevor Sie einen Antrag stellen, prüfen Sie bitte eingehend, ob und wie sich eine Balkon-Photovoltaik (PV)-Anlage für Sie rechnet. Beachten Sie dabei: Leiterquerschnitt, Balkon-Ausrichtung, mögliche Größe des/der Solarpanels, technische Anforderungen an das Modulglas und weitere Kriterien.

Balkonkraftwerke werden in der Regel an Balkonen von Gebäuden installiert und nutzen das Sonnenlicht, das auf die Balkone fällt, zur Stromerzeugung. Der erzeugte Strom kann dann für den Betrieb von Elektrogeräten in der Wohnung verwendet werden. Die auch als Mini-Photovoltaikanlage bezeichneten Balkonkraftwerke bestehen meist nur aus ein oder zwei Solarplatten, da ihre maximale Einspeiseleistung nur bei 600 Watt liegen darf (ab 1. Januar 2024 bei 800 Watt).

Wird durch die Photovoltaikanlage mehr Strom erzeugt als gerade benötigt wird, so kann dieser auch ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Beim Anbringen der Anlage muss geprüft werden, ob die Statik des Balkons für die Anlage mit einer entsprechenden Tragfähigkeit ausgelegt ist, bedenkt man, dass die Solarpanels auch sturmfest sein müssen. Das kann eine statische Lastberechnung für die Windlast erforderlich machen. Denn davon hängt letztlich auch die Verkehrssicherung ab, sollte ein Balkonkraftwerk abstürzen. Werden die Module in einem bestimmten Winkel angebracht, darf es nicht zu Verschattungen kommen. Außerdem sollte eine von den Modulen ausgehende, störende Blendwirkung vermieden werden.

Vergessen Sie nicht: Hinsichtlich des Brand-schutzes ist vom Vermieter zu gewährleisten, dass die Feuerwehr im Fall eines Brandes eine Rettungsleiter an den Balkonen anstellen und als zweiten Rettungsweg nutzen kann. Anlagen, die am Geländer montiert sind, gewährleisten das im Zweifelsfall nicht.

Wenn Sie also Ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten wollen, nehmen Sie zuvor Kontakt mit uns auf. In einem persönlichen Gespräch können wir Ihr Vorhaben auf die verbindlichen Auflagen hin prüfen.



Wohnadresse ummelden, sonst bleiben Müllkosten

Jeder Mieter, der eine Wohnung bezieht, ist gemäß Meldegesetz verpflichtet, sich binnen 14 Tagen beim Einwohnermeldeamt anzumelden. Kündigt ein Mieter seine Wohnung und meldet sich bereits für eine neue Wohnung um (oder ist im Pflegeheim), dann ist der Genossenschaft die Ummeldebekätigung vorzulegen, weil wir Ihnen sonst bis zur letzten Betriebskostenabrechnung die Müllgebühren weiter berechnen müssen. Das Gleiche gilt auch für ausziehende Kinder oder Lebenspartner.



Ihr Vierbeiner darf mit einziehen

Die gute Nachricht vorweg: Prinzipiell und für eine Reihe von Tieren ist es möglich, mit Ihnen in Ihrer Mietwohnung zu leben. Bevor Sie aber gemeinsam einziehen, gilt es einiges zu beachten. Darauf weisen wir Tierhalter an dieser Stelle hin.

Tierhaltung ist beim Vermieter anzumelden

Davon ausgenommen sind die üblichen Kleintiere wie Zierfische, Ziervögel oder Hamster, deren Zahl sich in vertretbaren Grenzen hält und soweit nach Art und Unterbringung der Tiere keine Belästigungen oder Beeinträchtigungen von anderen Mietern zu befürchten sind. Diese Tiere bedürfen keiner weiteren Genehmigung.

Der Halter von einem oder mehreren Tieren ist in jedem Fall sofort für die Beseitigung von Verunreinigungen und Beschädigungen, die durch sein/e Tier/e entstehen, verantwortlich. Dies gilt für die Gebäude und die gemeinsam genutzten Grundstücke im Wohnumfeld der Genossenschaft.

Belästigungen sind unbedingt zu vermeiden

Hunde sind im Treppenhaus und im gesamten Wohngebiet anzuleinen. Mieter haben dafür Sorge zu tragen, dass es nicht zu

einer Lärm- und Geruchsbelästigung durch den Hund/die Hunde kommt. Entsprechende Beschwerden gehen immer wieder in unserer Geschäftsstelle ein. Aus diesem Grund machen wir darauf aufmerksam, dies unbedingt zu beachten.

Versicherung ist verpflichtend

Für Ihre/n Hund/e ist es notwendig, dass Sie diese/n versichern. Bitte bringen Sie diesen Nachweis bei der Anmeldung Ihres Tieres mit in unsere Geschäftsstelle.



Wir wollen Sie auf elektronischem Weg kontaktieren

Als Genossenschaft liegt uns daran, Sie regelmäßig zu informieren, wenn es aktuelle Neuigkeiten oder wichtige Informationen für Sie gibt. Das war bisher so und soll natürlich auch so bleiben.



Zurzeit nutzen wir den schriftlichen Weg in Papierform, um Sie zu erreichen. Auf diese Weise gelangen unsere Nachrichten in jeden Haushalt oder werden in Ihren Hauseingängen an den Haustafeln ausgehängt.

Doch die Welt wird immer digitaler und auch wir wollen und können uns dem nicht verschließen.

Warum machen wir das?

Wir wollen mit dem digitalen E-Mail-Versand Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren. Das betrifft insbesondere das Briefe Verpacken und Austragen.

Auf diesem Wege könnten wir auch Ihre Verbrauchsinformation digital an Sie versenden.

Was müssen Sie dafür tun?

Teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Schreiben Sie uns dafür einfach eine E-Mail an: post@wg-lichtenstein.de

Alle Mieter, die keine E-Mail-Adresse besitzen oder digitale Post nicht wünschen, werden wir wie bisher informieren.



Karlsbad – eine Kurstadt wie keine andere

In dieses Umfeld durfte unsere Reisegruppe für einen Tag eintauchen und das Flair der Stadt genießen, die so reich ist an Architektur, Kunst und Kultur – und jeder Menge Geschichte. Dem konnte sich auch unsere Gruppe nicht entziehen.

Karlsbad (Karlovy Vary) ist ein Kurort in Böhmen im Westen Tschechiens und nach Prag die am zweithäufigsten besuchte Stadt. Dank seiner zahlreichen Thermalquellen ist Karlsbad seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Reiseziel. Das an Eger und Tepla gelegene Kurzentrum umfasst mehrere Kolonnaden mit Säulengängen. In der modernen Sprudelkolonnade befindet sich der Geysir Pramen Vřídlo, dessen Fontäne bis zu 12 m hochschießt. Unsere Mieter haben einige Schnapsschüsse von ihrer Stadterkundung mitgebracht.



Rückblick

Unsere Veranstaltungen 2023

Auch im zurückliegenden Jahr war der Veranstaltungskalender für die Mitglieder unserer Genossenschaft gut gefüllt mit einer abwechslungsreichen Auswahl.

Bewährte Treffpunkte wie unsere Plauder- und Spielenachmittage erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit und bieten Gelegenheit, in Kontakt zu kommen und für Abwechslung.

Aber auch unsere Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Gästen und Themen erfreuen Sie. Immer gern gebucht sind natürlich unsere Ausfahrten zu lohnenden Zielen und mit Rundumservice für die Mitreisenden.

Auf alle Fälle haben unsere Themen wieder für jeden Mieter etwas geboten ...

- Unsere Vorträge zu gesunder Ernährung für Senioren, zu Einzeltrick und Schockanrufen sowie dem sozialen Umfeld

- Der Doktor nahm Sie mit zum wilden Vieh.
- Das Tanzbein durften Sie wieder schwingen.
- Verreist wurde auch: ins Antonsthal und nach Johannegeorgenstadt, nach Leipzig zum MDR und in die Kurbäderstadt Karlsbad.
- Die Seniorenweihnachtsfeier Ende November wurde wieder sehr gut angenommen.

Ihre positiven Rückmeldungen freuen uns besonders. Das Lob haben wir sehr gern an unsere Partner weitergeleitet.

Bei unseren Gästen bedanken wir uns, dass sie die Veranstaltungen mit ihren Themen und Aktivitäten bereichert haben.

Ihnen auch ein Dankeschön für Ihre Anregungen, welche Themen wir künftig noch aufgreifen könnten.

Blick hinter die Kulissen des MDR in Leipzig

Auf einer Studiotour beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) in Leipzig hatte unsere Lichtensteiner Reisegesellschaft die Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen zu schauen.

Die Fernsehformate, die dort in den Studios entstehen, kennen die Meisten aus dem heimischen Fernsehen – ob Nachrichtensendungen, Reportagen, Talkshows oder die beliebte Krankenhausserie „In aller Freundschaft“. Das waren nicht nur spannende Informationen rund um das Medium Fernsehen, sondern auch Einblicke in die Arbeit von Redakteuren, Kameraleuten, Moderatoren, Maskenbildnern, Dekorateurs ..., aber auch der persönliche Eindruck davon, wie es in einem Studio aussieht, vor und hinter den Kameras, oder wie die Akteure ins richtige Licht gesetzt werden. Und nicht zuletzt, wie viele Mitarbeiter ganz unterschiedlicher ‚Gewerke‘ Hand in Hand arbeiten, um das tägliche Programm in die Wohnzimmer zu bringen – aktuell, informativ, spannend und unterhaltend.



Unser Dienstleistungs-Netzwerk im Wohngebiet wächst

Kosmetikinstitut Gaby Steiger Straße des Friedens 5c

Gaby Steiger, Staatlich anerkannte Kosmetikerin und Zertifizierte Onkologische Kosmetikerin, übt mit Leidenschaft ihren Beruf aus. 2023 ist sie mit ihrem Institut in unser Wohngebiet gezogen und bietet hier **kosmetische Gesichtsbearbeitungen und Wellness-Arrangements** an. Darüber hinaus ist sie spezialisiert auf **Onkologische Kosmetik**, um Kunden während oder nach einer Krebstherapie zu betreuen.

„Für mich gibt es keinen schöneren Beruf, als den Menschen Entspannung und Wohlbefinden zu geben.“



Tel.: 037204 87077
E-Mail: info@kosmetikgabysteiger.de



Büro-Service-Konietzny

Straße des Friedens 12d

Ute Unger ist mit dem Büro-Service-Konietzny Ende dieses Jahres nach Lichtenstein umgezogen und hat ihre neuen Räumlichkeiten in der Straße des Friedens 12d bezogen. Die Inhaberin arbeitet seit fast 20 Jahren als Dienstleister für Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie für das Erfassen von Geschäftsvorfällen und bietet diverse Büroservices an.

Sie erreichen den Büro-Service-Konietzny

Telefon: 037204 582600
E-Mail: bsk24@gmx.de

Physiotherapie am Mittelweg Schulstraße 4c

Wir danken unseren Patienten und Besuchern, die uns auch 2023 die Treue gehalten haben! Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.
Ihre Beate Strobel und Team

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf Ihren Zuspruch. Folgende Leistungen halten wir für Sie bereit:

Leistungsangebote der Physiotherapie:

Manuelle Therapie, Krankengymnastik - ZNS, Lymphdrainage, Schlingentisch, Elektrotherapie, Ultraschall u. a. (als Kassenleistung oder Privatzahlung) Alle Leistungen sind auch im Hausbesuch möglich.

Wellness-Angeboten erfragen Sie gern unter: 037204 86879 oder persönlich in der Praxis.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

KURSANGEBOTE IM JAHR 2024

- Entspannungskurs in den Räumen der Physiotherapie
- Nordic Walking im Rumpfwald für Fortgeschrittene
- Rückenschule im Versammlungsraum der Wohnungsgenossenschaft
- Yoga in den Räumen der Physiotherapie



DRK Sozialstation „Lebensfreude“

Anschrift: Straße des Friedens 14
09350 Lichtenstein
Tel: 037204 603660
E-Mail: pflge@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de



Veranstaltungskalender 2024

11. Januar, 14.30 – 16.30 Uhr

1. Plauder- und Spielenachmittag

im neuen Jahr mit Frau Weiße

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

18. Januar, 14.00 – 16.00 Uhr

**Enkeltrick und Schockanrufe, Vortrag von
Kriminalhauptmeister Volker Flemig**

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

25. Januar, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

08. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

22. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

29. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr

**Mit Auto und Rennrad zu den Vögeln in
Finnland, Vortrag von Prof. Dr. Eulenberger,
ehem. Cheftierarzt Zoo Leipzig**

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

07. März, 14.00 – 17.00 Uhr

Tanznachmittag mit Herrn Erler

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

14. März, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

21. März, 14.00 – 16.30 Uhr

**„Unsere Bienen“ Vortrag von Herrn Scharf
mit Kerzenherstellung und Honigverkauf**

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

28. März, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

04. April, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

18. April, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

25. April, ab 13.45 Uhr

Ausfahrt Rittergut Nieder-Mosel in Zwickau

(Teilnehmerzahl max. 21 Personen,

Preis p. P. 16 Euro für Bus und Führung,

Kaffeetrinken Selbstzahler)

02. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

23. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

05. Juni, ab 13.45 Uhr

Ausflug Spaziergang zum „Hofgeflüster“

in Lichtenstein und Kaffeetrinken

(Teilnehmerzahl max. 16 Personen,

Kaffeetrinken Selbstzahler)

20. Juni, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

18. Juli, ab 12.45 Uhr

Ausfahrt Käthe-Kruse-Museum in Bad Kösen

(Teilnehmerzahl max. 21 Personen,

Preis p. P. 40 Euro für Bus und Führung,

Kaffeetrinken Selbstzahler)

25. Juli, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

05. September, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

20. September, 14.00 – 17.00 Uhr

**Meine Erlebnisse in Madagaskar, Vortrag von
Jörg Gräser**

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

(Teilnehmerzahl max. 60 Personen,

Eintritt p. P. 5 Euro)

26. September, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

04. Oktober, Treff: 10.30 Uhr

Ausfahrt König-Albert-Turm

im Spiegelwald bei Grünhaide

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen,

Preis p. P. 74 Euro für Bus, Führung mit

Likörverkostung, Mittagessen und

Kaffeetrinken)

17. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Bitte beachten Sie:

Hinweise zu unseren Veranstaltungen

Für jede Veranstaltung ist eine Voranmeldung erforderlich. Insbesondere bei Ausfahrten muss der Platzbedarf frühzeitig abgesichert werden.

Wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl die Veranstaltung/Ausfahrt abzusagen.

Fortsetzung auf Seite 15

Sie wollen eine Ausfahrt buchen?

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung

Über Ihr reges Interesse an unseren Ausfahrten freuen wir uns sehr. Damit wir und vor allem unsere Partner planen können, bitten wir Sie, sich zu Ausflügen anzumelden.

Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, sobald Sie den Reisepreis entrichtet haben.

24. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

07. November, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

08. November, 16.30 – 18.00 Uhr

Lesung Mario Schubert „Alles kurz und klein“

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

(Teilnehmerzahl max. 60 Personen,

Eintritt p. P. 5 Euro)

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

14. November, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

28. November, 14.30 – 18.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

05. Dezember, 14.30 – 16.30 Uhr

Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

10. Dezember, Treff: 09.45 Uhr

Ausfahrt Schuppen Oberwiesenthal

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen,

Preis p. P. 74 Euro inkl. Bus, Mittagessen,

kleines Programm, Kaffeetrinken und Stollen)

19. Dezember, 14.30 – 16.30 Uhr

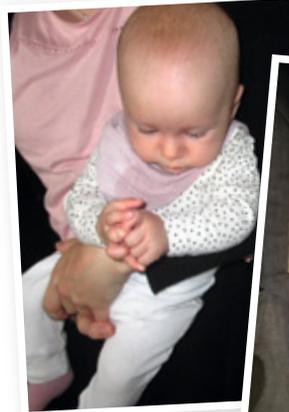
Plauder- und Spielenachmittag

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Baby-Galerie

Ein herzliches Willkommen

Adam und Emelie (Fotos), Willi Bruno, Tessa und Robin Lavi sind die jüngsten Mieter, die in diesem Jahr zu unserer Gemeinschaft hinzugekommen sind. Für ihre Familien gab es unser Begrüßungsgeld von 200 Euro, mit dem wir jedes Mieter-Baby nach der Geburt empfangen. Diese schöne Geste behalten wir auch weiterhin bei. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Familienzuwachs bekommen haben. Über ein Foto Ihres Sprösslings, das wir in unserer jährlichen „Baby-Galerie“ veröffentlichen dürfen, freuen wir uns sehr und sagen dafür schon heute: Danke!



Jubiläum

Wir werden 70 und haben allen Grund zum Feiern!



Mit 70 Jahren sind wir als Wohnungsgenossenschaft in einem reifen Alter. Im Grunde sind wir aber immer noch jung – wir haben mit unseren Mietern eine langjährige und gute Bindung, haben im Miteinander vieles erlebt und tun in jedem Jahr etwas dafür, dass man uns unsere 70 nicht ansieht. Das wollen wir mit Ihnen feiern.

Merken Sie sich schon heute den 24. August 2024 vor!

PS: Sie haben noch Erinnerungsfotos? Wir möchten damit die sieben Jahrzehnte WG-Geschichte ins Bild rücken. Melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Freuen Sie sich 2024 auf diese Gäste

Jörg Gräser berichtet über

seine Erlebnisse in Madagaskar

Im September nimmt Sie unser Gast Jörg Gräser mit auf eine spannende Reise nach Madagaskar und teilt mit Ihnen seine ‚tierischen‘ Erlebnisse und Geschichten vom Inselstaat im Indischen Ozean.



Mario Schubert macht literarisch

„Alles kurz und klein“

Lassen Sie sich im November von Mario Schubert begeistern, wenn er aus seinem Buch „Alles kurz und klein“ liest. Der 53-Jährige lebt in Hohenstein-Ernstthal und schreibt Kurzgeschichten und regionale Krimis – mal spannend, mal märchenhaft, oft schwarzhumorig, bisweilen skurril, aber immer unterhaltsam. Bekannt wurde Schubert durch seine Beiträge in Krimi-anthologien wie „Sachsenmorde“ und der „Giftmorde“-Reihe.



Das sollten Sie wissen!

In der Zeit vom 27. Dezember bis zum 29. Dezember 2023 legen wir Mitarbeiter der Geschäftsstelle eine kurze Weihnachtsruhe ein. Wir sind im neuen Jahr ab dem 2. Januar 2024 wieder für Ihre Anliegen erreichbar. Kontaktieren Sie uns zu den Geschäfts- und Sprechzeiten.

Im Havariefall wird Ihnen geholfen.

Bitte wenden Sie sich an den Feiertagen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sowie zwischen den Feiertagen an die unten genannten Firmen.

Havariendienste der WG Lichtenstein eG

Bereitschaftsnummer der Genossenschaft am Wochenende: 0152 07788074

Die Bereitschaftsnummer gilt nur für außergewöhnliche Vorfälle, die eine sofortige Meldung in der Verwaltung der Genossenschaft rechtfertigen.

Folgende Firmen können Sie bei auftretenden Havarien außerhalb der Arbeitszeit unserer Geschäftsstelle, d. h. an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen, anrufen:

Bitte wählen Sie die angeführten Rufnummern nur bei **echten** Havarien! Macht sich ein Anruf bei einer Firma aufgrund einer Havarie erforderlich, so ist die Geschäftsstelle zum nächstmöglichen Termin über diese Auftragserteilung zu informieren.

Fernwärme envia Therm 03741 145841
Gasgeruch Mitnetz Gas 0800 2200922
Stromausfall Mitnetz Strom 0800 2305070

Elektrik in der Wohnung Firma Franz 037204 500263
..... 0173 1964538
..... Firma Opel 037203 65750

Gasheizungsanlage (WW) und Sanitär (Klempnerarbeiten) ND-Versorgungstechnik 037204 9992345
..... Firma René Reinhold 0172 8776648
..... Firma Lippmann 0172 3594626

Gasherde Holger Hennig 0172 8776648

Wasserrohrbrüche (außerhalb des Hauses) RZV (Wasserversorgung) 03763 405405
..... Lugau-Glauchau

Schleusenavarie WG Rohrwurm 03763 779691
..... Kanal-Service 0171 2040776
..... 0171 2074178

Schleusenavarie öffentlich WAD 0172 3578636

Antenne Fernseh GmbH Niederdorf 037296 3434
..... 0172 2976734

Schlüsseldienst Sicherheitsdienst Bajorat 037204 50626

Dachhavarien Fischer-Dächer 037204 83732
..... 0172 3536677

Rauchwarnmelder-Hotline Techem 0800 2001264

sonstige wichtige Rufnummern .. Notruf Polizei 110
..... Feuerwehr 112
..... Rettungsdienste/Notarzt 112

Sofortmaßnahmen bei Gasgeruch Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht betätigen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend die Stadtwerke informieren!



Wenn Sie Fragen haben ...

Besuchen Sie uns!

Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG
Thomas-Müntzer-Weg 13
09350 Lichtenstein

Geschäftszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07.00–15.30 Uhr
Fr.: 07.30–11.45 Uhr

Sprechzeiten:

Di.: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Telefon: 037204 2162

Telefax: 037204 87823

Internet: www.wg-lichtenstein.de

E-Mail: post@wg-lichtenstein.de

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Reers, Denny Barthel, Vorstand

Redaktion und Layout:

Constanze Koch, Susanne Stader

Druck:

Weise GmbH Druck &
Weiterverarbeitung
Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig